

war bleich, sein Blick trübe und matt. Kein Lächeln flog mehr über seine Züge. Er that seine Pflicht, aber die Erfüllung derselben machte ihm keine Freude mehr, denn Mietjes seelenvolles Lächeln empfing ihn nicht mehr, wenn er müde heimkehrte. Sie war gestorben für ihn; denn er konnte es sich denken, daß eine Rückkehr zur Unmöglichkeit geworden war, da des Stammes Augen sie gewiß so bewachten, daß eine Wiederkehr zu den verhaßten Abalungos nicht mehr stattfinden konnte, wenn sie Mietje auch gewollt.

Sie hatte sich zum Opfer der Liebe und Dankbarkeit gebracht. Sie wollte ihre Lieben zu Klaarfontein retten, und das konnte sie ja nur dann, wenn sie den Gedanken an die Rückkehr für immer aufgab, durch die sie die ganze Wucht des Hasses der Wilden auf Klaarfontein geladen haben würde, das dann sicher mit allem, was es umschloß, vernichtet worden wäre. So trauerten alle um sie, selbst die Schwarzen, deren Wohlthäterin sie gewesen war, — und doch ahnte niemand den Zusammenhang. Es war dieser: —

4.

Die Rache eines Verstoßenen.

Damals, als Baas Piet van Daanen diejenigen seiner Sklaven, welche Gebrauch von dem gesetzlichen Ausspruch ihrer Freiheit gemacht, aber dann des herumirrenden Lebens müde, sich erinnern, wie gut sie es stets in Klaarfontein gehabt, und wieder um